

Vorwort

Umwelt – Technik – Wissen. Verflechtungen vom 18. Jahrhundert bis heute ist das Ergebnis des NEST-Workshops »Umwelt – Technik – Wissen« (Niche construction for historians of the Environment, Science and Technology), der im November 2024 an der Technischen Universität Berlin (TU) stattfand. Der Workshop und die nun vorliegende Publikation sind nur durch die Arbeit und das Engagement vieler Hände möglich gewesen, die an diesem Flechtwerk mitgewirkt haben.

Der Workshop verdankt sich einer Initiative der im Sommer 2023 in München gegründeten D-A-CH-Arbeitsgruppe Umweltgeschichte, die mit der European Society for Environmental History (ESEH) assoziiert ist. Für die Mitorganisation des Workshops danken wir Katharina Scharf (Regional Representative der ESEH). Ausgerichtet und finanziert wurde der Workshop von den Fachgebieten Wissenschaftsgeschichte und Technikgeschichte an der TU Berlin. Heike Weber sind wir für ihre großzügige finanzielle Unterstützung dankbar. Wir danken Gesine Finn, sowie Katharina Busch, Lea Stengel und Svenja Goetz für die unermüdliche organisatorische Unterstützung vor, während und nach dem Workshop. Gefördert wurde die Veranstaltung überdies durch einen großzügigen Zuschuss der Gesellschaft für Geschichte der Wissenschaften, der Medizin und der Technik (GWMT) im Rahmen der »Jungen Perspektiven« und durch einen Zuschuss der Gesellschaft für Technikgeschichte (GTG). Ohne diese Unterstützung hätte der Workshop nicht stattfinden können.

Dass wir während der drei Workshoptage in Berlin intensiv die Verflechtungen von Umwelt, Technik und Wissen diskutieren konnten, verdanken wir nicht nur den Vortragenden, deren Aufsätze jetzt allesamt hier veröffentlicht werden, sondern auch den weiteren Workshop-Teilnehmenden: Mona Bieling, Julia Erdogan, Charlie Fischer, Catarina Madruga und Dinah Pfau, die ein World-Café mitorganisierten sowie Dania Achermann, die unseren Diskussionen zur Verflechtung von Umwelt-, Technik- und Wissenschaftsgeschichte in ihrem Keynote-Vortrag weiteres Futter gab, schließlich Timothy Moss, der uns zu den Orten der Berliner Infrastrukturgeschichte führte.

Dass die Beiträge des Workshops nun publiziert vorliegen, verdanken wir dem transcript-Verlag, der von Anfang an von dem Vorhaben überzeugt war, teils ers-

te Publikationen junger Wissenschaftler:innen zur Veröffentlichung zu bringen. Finanziell wurde die Publikation ermöglicht durch den Open-Access-Publikationsfonds der TU Berlin. Lea Stengel sind wir dankbar für den finalen Schliff des gesamten Manuskripts und die Vorbereitung für den Satz.